

**89. Landwirtschaftliche Schule Strickhof.** Da für die Spezialeinrichtungen der Mostereianlage für die Erweiterungsbauten der landwirtschaftlichen Schule Strickhof mit sehr langen Lieferfristen zu rechnen ist, empfiehlt es sich, die Mosterei-Preßanlage frühzeitig in Auftrag zu geben. Für die komplette Preßanlage liegt von der Spezialfirma für Mostereieinrichtungen, Maschinenfabrik Bucher-Guyer, Niederweningen, eine Offerte vor, die auf Fr. 34 962 lautet, welcher Betrag sich mit Einschluß der Fracht, der Verpackung und der Warenumsatzsteuer auf Fr. 36 600 erhöht. Nach Angabe der genannten Firma können für die alte Anlage ca. Fr. 5000 gelöst werden. Auf die Anschaffung eines Packtrester-Reißwolfes wird verzichtet, da die Trestermatten unzerkleinert weiterverkauft werden; dagegen wird das Obst nicht durch ein Transportband befördert, sondern gemahlen durch eine Leitung aus Aluminiumröhren (Maischeleitung) in das Obergeschoß gepumpt. Da gegen die Preisberechnung nichts einzuwenden ist, kann die Vergebung der gesamten Anlage an die Firma Bucher-Guyer, Niederweningen, erfolgen. Der Vergabungsbetrag ist im Voranschlag bei einem Teuerungszuschlag von 15% und unter Berücksichtigung des Betrages für den Erlös der alten Anlage ausgewiesen.

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten

**b e s c h l i e ß t d e r R e g i e r u n g s r a t :**

I. Die Lieferung und Montage einer kompletten Mostereianlage für die Erweiterungsbauten der landwirtschaftlichen Schule Strickhof, in Zürich, wird auf Grund der Offerte vom 18. November 1946 im Betrage von Fr. 36 600 an die Maschinenfabrik Bucher-Guyer, Niederweningen, vergeben. Die Kosten gehen zu Lasten des Kontos 5000.700, Erweiterungsbauten landwirtschaftliche Schule Strickhof.

II. Mitteilung an die Direktionen der Volkswirtschaft und der öffentlichen Bauten, an letztere zum Vollzug.